

## MT-MiniCom-Phone

**Magic Talk MiniCom Modul für sprachgesteuerte Fahrer-  
Beifahrer und Funk-Kommunikation  
oder Motorrad Freisprechbetrieb für Handys**



### Installations- und Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein SOFTLINE Kommunikations-System entschieden haben.  
Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Benutzen sorgfältig durch und beachten Sie alle Installations- und Sicherheitshinweise!

Die Magic Talk MiniCom-Phone bietet Ihnen beste Voraussetzungen für die mobile Fahrer-Beifahrer-Kommunikation und den Betrieb eines Handys oder eines Funkgerätes:

- Automatische Sprachsteuerung (VOX)
- Stufenlose Empfindlichkeitsregelung (Squelch)
- Stufenlose Lautstärkeregelung (Volume)
- Anschlussmöglichkeit für Handy (über

### Lieferumfang

- **Magic Talk MiniCom-Modul** in HF- und störstrahl-festem Metallgehäuse, mit Regelung für Volume und Squelch und LED-Betriebsanzeige
- **Anschlusskabel für Helmsprechset** (160 cm)
- **Sub-D Kombikabel + Anschlusskabel** (mit Sicherung 1A)
- **Musikadapter für Disc- und Walkman-anschluss**
- **Handyadapterverbindungskabel**
- **Bedienungsanleitung und Garantiekarte**

### Technische Daten

Betriebsspannung: 12V DC (11 V...15 V)  
Stromaufnahme: < 200 mA Peak  
Abmaße (BxHxT): 55x22x65 mm (Gehäuse)  
Gewicht: ca. 250g (mit Kabel)

### Zubehör für Funk-Betrieb

- Funkgeräte Adapter für PMR Funkgeräte z.B. Alan 456/451, Stabo FC200-300-500
- Funkgeräte Adapter für LPD Funkgeräte z.B. Kenwood Funkey, Pan PC400 und Stabo XP200-400-500 Funkgeräte-Adapter für FreeNet-Geräte Stabo Freetalk
- Lenkertaste für manuellen Funk-Sendebetrieb
- Lenkerhalterung für Funkgerät / Handy
- 12V zu 9V/6V Bordnetzadapter

### Zubehör für Handy-Betrieb (optional)

### Handyadapter)

- Anschluss für SOFTLINE High Quality Helmsprechsets
- Direkter Anschluss an 12V-Bordnetz möglich
- Anschlussmöglichkeit für PMR- LPD- und FreeNet-Funkgeräte (über Funkgeräteadapter)
- Eingang für Musikquelle (z.B. Walkman) vorhanden

- verschiedene Accupacks für Funkgeräte

### Handy-Adapter z.B. für: (Art.-Nr.: 52XX)

**Alcatel:** 1touch easy, pro, club, pocket

**Ericsson:** T28s/T10/T18/237/318/337

628/688/738/768/ 788/888/AH630

**Motorola:** GC87/D460/680/2000E/

6000E/8700/8900 /CD920

CD928/8700A130/D160/D520/

**NEC:** P7/P8 G8/G9

**Nokia:** 918/1610/2120/2160/2180/2190/

3xxx/8xxx/5110/6110/6210/6310/

9110/9210/TD815/AT&T6650

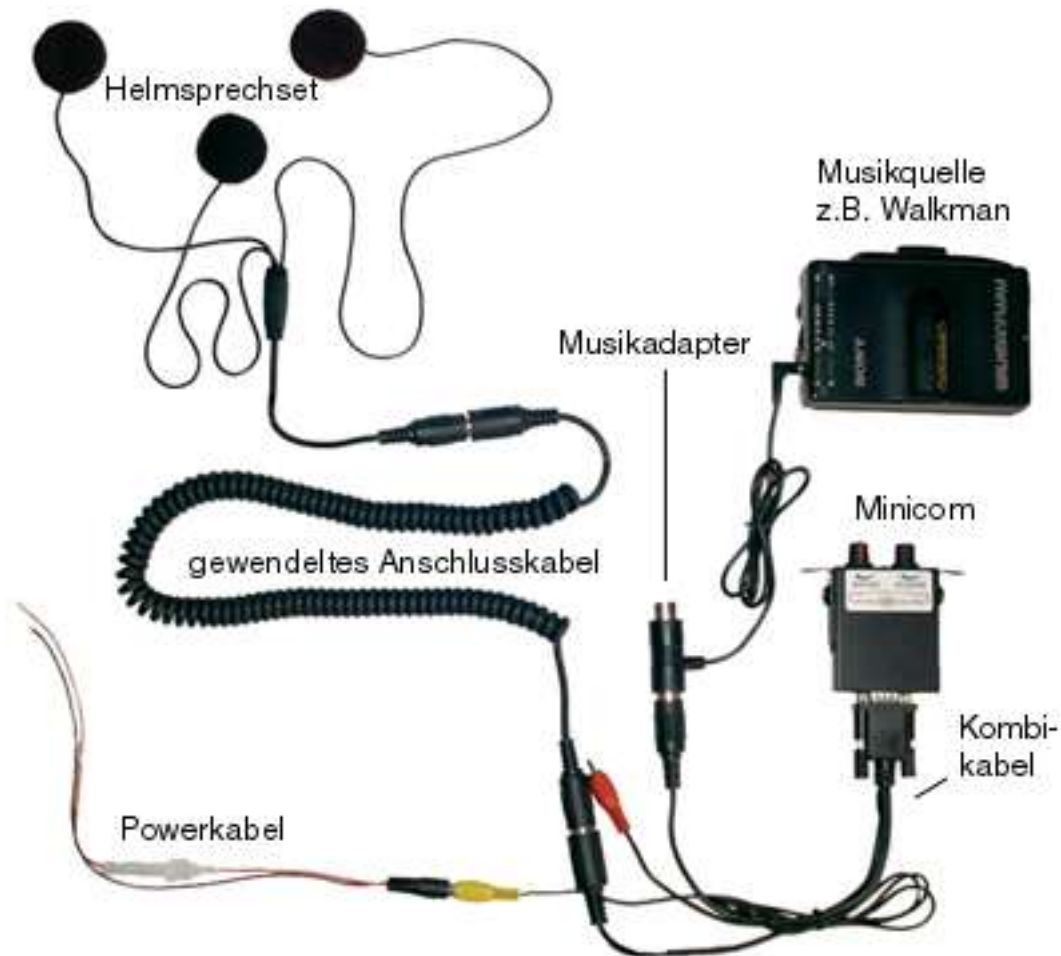
**Philips:** Genie/Sport/Dual Band/Xenium

**Siemens:** S6, S/M/C, 35/45 S/C 25, S/C 10

Weitere Adapter auf Anfrage

### Zubehör für Gegensprech-Betrieb

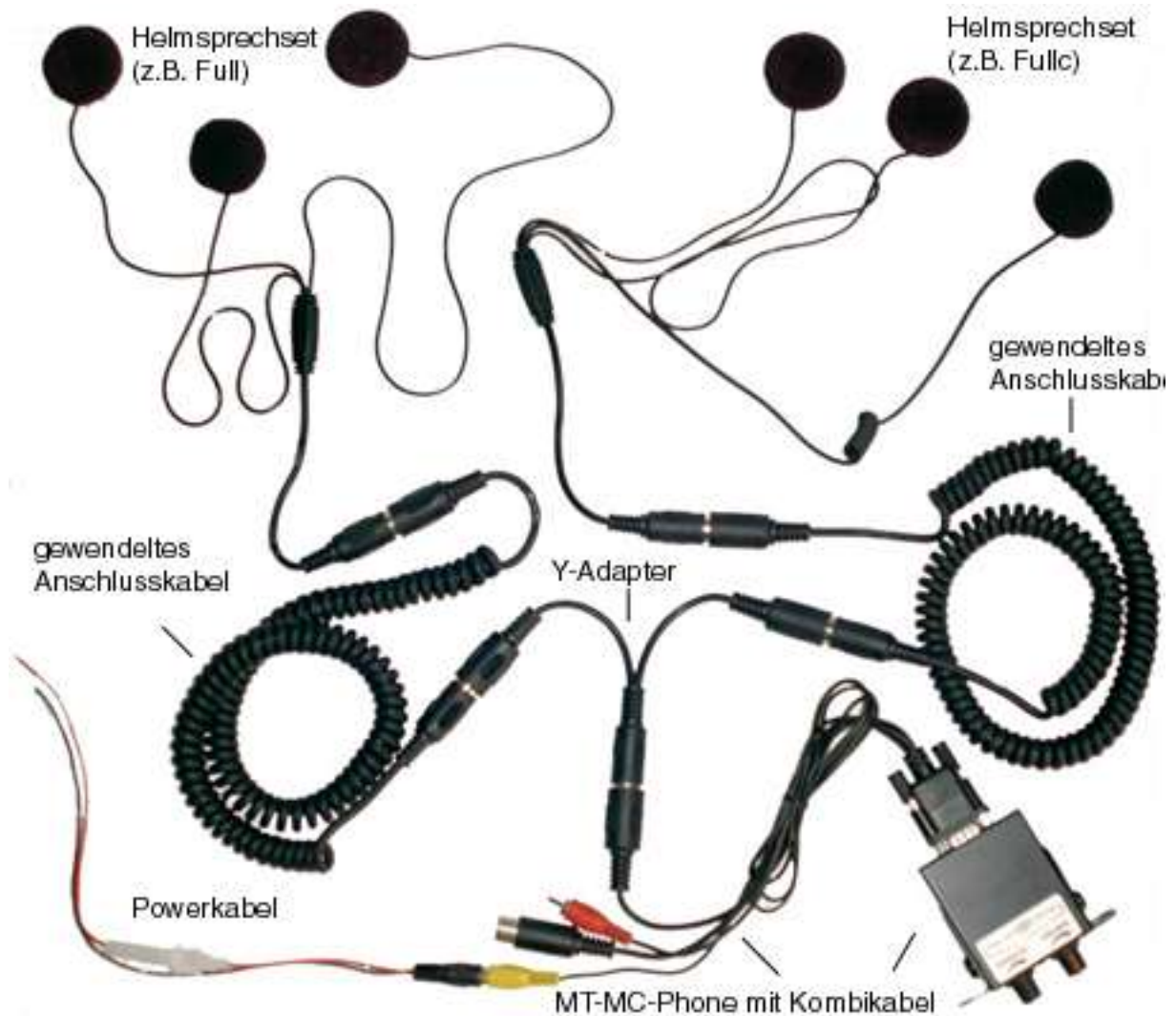
- **MT-FULL** Helmsprechset für Integralhelme
- **MT-FULLc** Helmsprechset für System-und Klapphelme
- **MT-FREE** Helmsprechset für Jethelme
- **MT-PESS** Erweiterungsset (Y-Adapter+MT-160c)
- **MT-120** Verlängerungskabel für Sprechsets glatt
- **MT-160c** Spiralverlängerungskabel für Sprechsets
- **MT-180** Verlängerungskabel für Sprechsets glatt
- **MT-PAA** Musikwandler für Motorradradios
- **MT-MANR** Filtermodul für Windgeräusche
- **MT-RF/NF** Bordspannungs- Entstörfilter
- **MT-AD/GPS-GAR** GPS-Adapter



### Beispiel für Solobetrieb mit Musikwiedergabe

1. Das **Kombikabel** wird an die MiniCom angesteckt.
2. Das ca. 100 cm lange Kabel mit **gelbem Cinchstecker**, des Kombikabelsatzes dient zur Spannungsversorgung. Über die Cinchsteckerverbindung kann das Modul beim Absteigen vom Motorrad einfach vom Bordnetz getrennt werden.
3. Verbinden Sie das **Powerkabel** fest mit dem Motorrad-Bordnetz in folgender Weise:
  - Die **schwarze Leitung** dieses Kabels mit dem Minuspol der Fahrzeugbatterie oder mit einem mit Masse verbundenen, gut leitenden Rahmenteil verbinden.
  - Die **rote Leitung** sollte nur bei eingeschalteter Zündung +12V Spannung führen. Geeignet ist der Verbraucher/Zubehörstromkreis hinter dem Zündschloss ("ACC" oder "15er"Kabel).
4. **HINWEIS:** In die rote Leitung ist eine Sicherung integriert (Typ: 1A Träge. Verwenden Sie als Ersatzsicherung nur Sicherungen diesen Typs!
5. Die 5-POL-DIN-Kupplung des **Kombikabels** wird mit dem beiliegenden gewendelten Anschlusskabel verbunden. An das andere Ende des gewendelten Kabels wird später das Helmsprechset angeschlossen.
6. Der 5-POL-DIN-Stecker des **Kombikabels** wird mit dem Musikadapter verbunden. Der 3,5 mm Klinkestecker des Musikadapters verbinden Sie mit dem Kopfhörerausgang einer Musikquelle (Walkman, Discman o.ä.) verbunden.
7. Der **rote Cinchstecker** ist nur für einige Funkgeräte relevant, er kann zunächst frei bleiben.

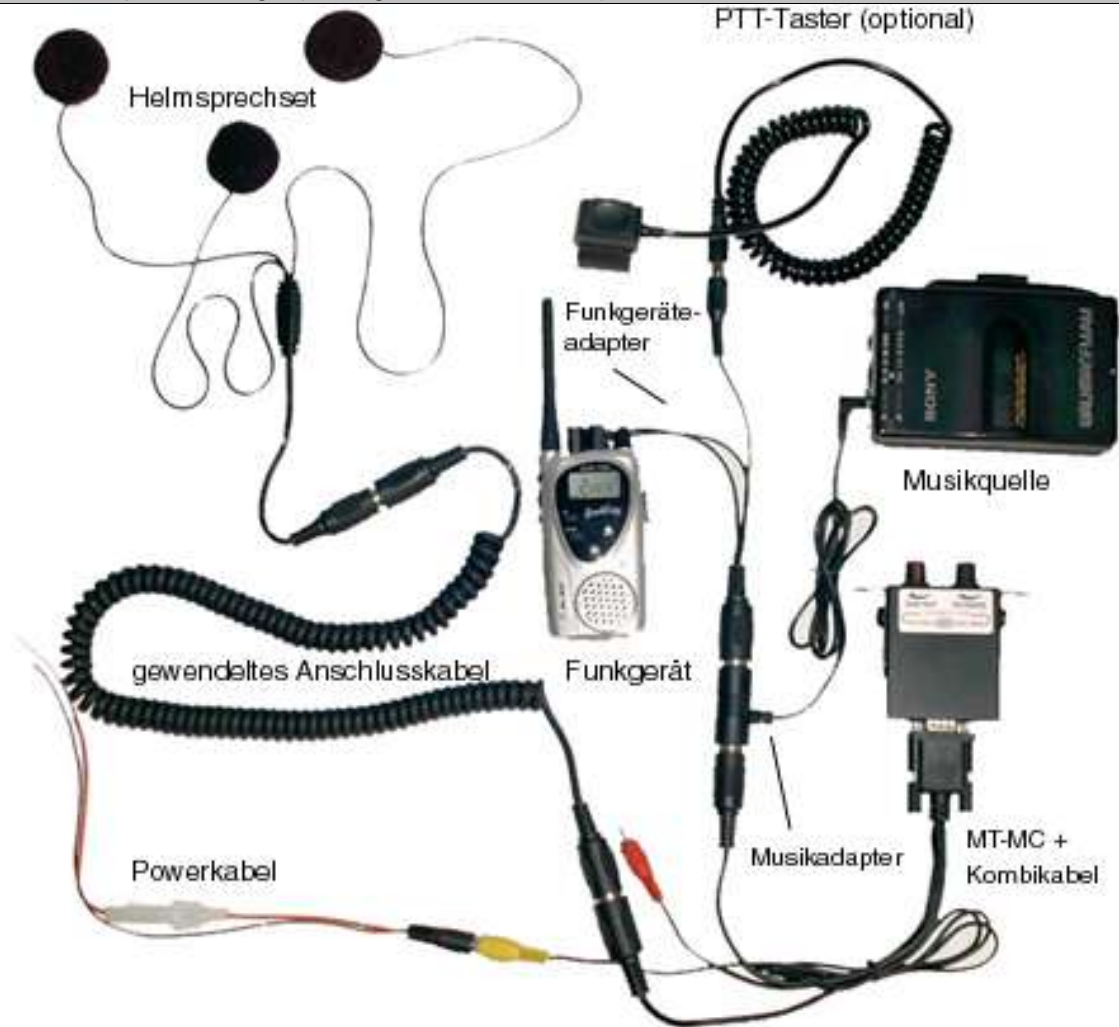
**Hinweis: Beachten Sie die Einbau- und Betriebsanleitung Ihres Helmsprechsets!**



### Beispiel für Gegensprechbetrieb mit Musikwiedergabe

Für den Ausbau zur Gegensprechanlage wird benötigt:

- a) Ein zweites Helmsprechset, welches sich je nach Helm unterscheidet:
  - b) **MT-FULL** für Integralhelme
  - c) **MT-FULLc** für System- und Klapphelme
  - d) **MT-FREE** für Jethelme
- e) Ein Teilnehmererweiterungsset **MT-PES**, dies beinhaltet einen Y-Adapter und ein gewendertes Anschlusskabel für das zweite Helmsprechset.



### Beispiel für Solobetrieb mit PTT-gesteuertem Funkanschluss

1. Für den Funkgerätebetrieb wird der **5-POL-DIN-Stecker** des **Kombikabels** mit dem Funkgeräteadapter verbunden.
2. **Wenn Sie mit PTT-Taster senden wollen, wird der PTT an die Cinchkupplung des Funkgeräteadapters gesteckt. Das Gerät muss dafür auf „PTT-Betrieb“ gestellt werden.**
3. **Möchten Sie lieber die „Vox-Funktion“ nutzen, wird das Funkgerät auf „Vox-Betrieb“ gestellt. Die Cinchkupplung des Funkgeräteadapters bleibt dann frei.**
4. **Besitzt Ihr Funkgerät keine „Vox-Funktion“ (z.B. Kenwood Funkey), kann diese durch die MiniCom realisiert werden. Dazu wird die Cinchkupplung des Funkadapters mit dem roten Cinchstecker des Kombikabels verbunden. Das Funkgerät wird auf „PTT-Betrieb“ gestellt**

### Hinweise zum Betrieb mit Funkgeräten

Die **Lautstärke der Funkverbindung** wird durch den **Lautstärkeregler des Funkgerätes** auf einen angenehmen Wert eingestellt. Stellen Sie bei Ihrer ersten „Testfahrt“ die Lautstärke zunächst etwas geringer ein, da es beim Funkempfang je nach Gerätetyp zu unerwarteten Lautstärkeunterschieden kommen kann. (Für den Bedienung und den Betrieb Ihres Funkgerätes beziehen Sie sich bitte auf die Betriebsanleitung des Funkgerätes.)

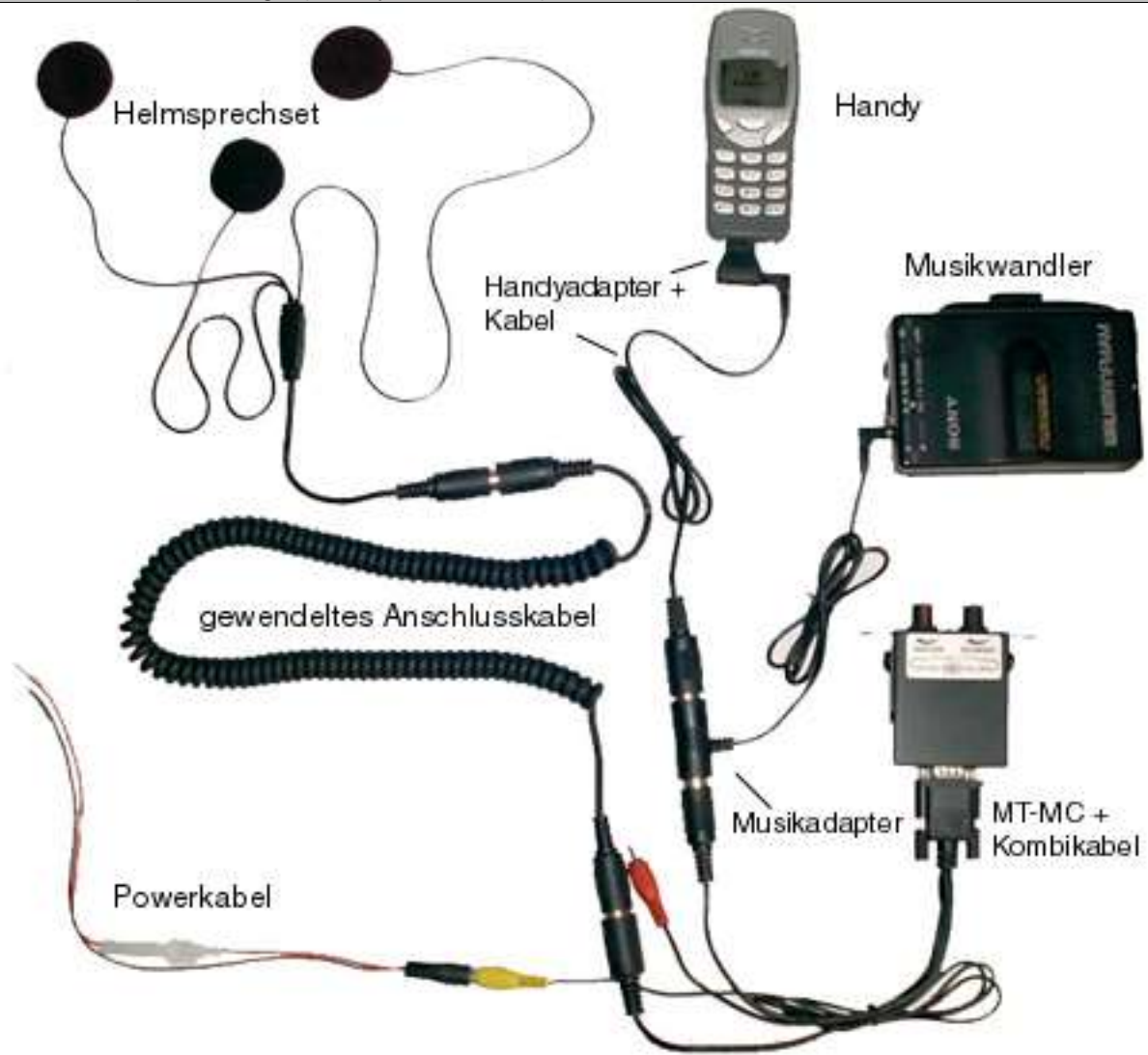


Die meisten Funkgeräte arbeiten im **Simplex-Betrieb**. Das bedeutet, dass während des Sendens kein Signal von anderen Funkteilnehmern empfangen wird. Es kann somit immer nur ein Teilnehmer zur gleichen Zeit sprechen, wenn er von anderen gehört werden will. **Ein „ins Wort fallen“, wie beispielsweise beim Telefonieren, ist daher nicht möglich!**



Wird das Funkgerät direkt am Körper getragen, in der Nähe von Metallteilen oder liegend betrieben, wird das Funksignal abgeschirmt. Dieses kann unter Umständen zu Einschränkungen in der Reichweite der Funkverbindung führen. Es empfiehlt sich daher der Gebrauch einer Lenkerhalterung (Zubehör MT-Hold), die eine optimale Reichweite der Funkverbindung gewährleistet.





### Beispiel für Solobetrieb als Handyfreisprechanlage mit Musikwiedergabe

1. Für den Anschluss eines Handys wird der entsprechende Handyadapter und das Kabel mit dem **5-POL-DIN-Kabel** verbunden
2. Der **rote Cinchstecker** des Kombikabels wird für Handybetrieb nicht benötigt.

#### Hinweise zum Handy - Betrieb

#### Je nach Handytyp sind verschiedene Einstellungen am Handy für den Freisprechbetrieb notwendig.

1. Zum Betrieb an einer Freisprecheinrichtung kann eine entsprechende Einstellung des Handys nötig sein. Stellen Sie dies anhand der Bedienungsanleitung Ihres Handys fest und schalten Sie diese Funktion entsprechend ein.
2. Bei einem eingehenden Anruf ist das Klingeln des Handys über das Helmsprechset zu hören. Bietet das Handy die Funktion "Automatische Rufannahme", so kann das Annehmen eines Telefonanrufes automatisch erfolgen. Stellen Sie dazu diese Funktion wie in der Handy-Bedienungsanleitung beschrieben ein. Verfügt das Handy nicht über diese Funktion, so kann das Gespräch nur manuell entgegengenommen werden.
3. Für den Gegensprech-Betrieb ist eventuell eine Anpassung der Gegensprech-Lautstärke (Fahrer-Beifahrer Kommunikation) und der Telefon-Lautstärke notwendig. Falls Ihr Handy eine Lautstärkeeinstellung ermöglicht, gleichen Sie bitte hiermit eventuelle Unterschiede zwischen Gegensprechen und Telefonverbindung aus.

Befestigen Sie die Steuereinheit so am Motorrad, dass während der Fahrt Einstellungen an den Reglern VOLUME und SQUELCH vorgenommen werden können (Reglerknöpfe müssen zugänglich sein). Kann die Steuereinheit nicht an Verkleidungsteilen oder am Motorradrahmen befestigt werden, so empfehlen wir die Verwendung eines Lenkerhalters (Zubehör MT-HOLD). Alternativ kann auch der von Softline angebotene Nierengurt mit drei integrierten Taschen für MiniCom-Steuereinheit, Funkgerät/Handy und Akkupack verwendet werden. Der Vorteil dieser Unterbringung ist die Portabilität, man kann vom Motorrad absteigen und trotzdem die MiniCom (z.B. als Handy-Freisprecheinrichtung) nutzen.

Werden Kabel fest am Motorrad verlegt, so ist darauf zu achten, dass diese nicht in der Nähe von Zündspulen, Zündleitungen oder den zur Zündung führenden Betriebsspannungskabeln verlaufen. Wird dies nicht beachtet, so kann es zu stärkeren Störgeräuschen (drehzahlabhängiges Knistern) in der MiniCom kommen.

## Inbetriebnahme



1. **Helmsprechset, Betriebsspannung** und **Zubehör** entsprechend der Anschlussbeschreibung anschließen.
2. **Zündung** des Motorrades einschalten. Die **Kontroll-LED** leuchtet. Den **Squelch-Regler (1)** gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (höchste Empfindlichkeit).
3. Über den **Volume-Regler (2)** die Lautstärke so einstellen, dass die Sprache gut zu verstehen ist.
4. Durch Drehen des **Squelch-Regler (1)** im Uhrzeigersinn wird die Ansprechempfindlichkeit verringert. Bei zu empfindlicher Einstellung aktiviert sich das Mikrofon auch durch Windgeräusche. Bei zu unempfindlicher Einstellung kann es vorkommen, dass das Mikrofon auch durch lautes Sprechen nicht mehr aktiviert werden kann. In den meisten Fällen liegt die geeignete Empfindlichkeits-Einstellung im mittleren Drittel des Drehbereiches.
5. Wenn die Sprachautomatik durch sehr lautes Sprechen nicht mehr aktiviert werden kann, sollte der Empfindlichkeitsregler ein Stück **gegen den Uhrzeigersinn** verstellt werden. Dabei ist häufig eine **geringe Änderung der Reglerposition** schon ausreichend.
6. Wenn das Mikrofon durch Windgeräusche eingeschaltet wird, sollte der Empfindlichkeitsregler ein Stück **im Uhrzeigersinn** gedreht werden. Auch hier genügt meist **eine kleine Veränderung der Reglerposition**.
7. Bei **höherer Fahrgeschwindigkeit** kann die Lautstärke und der Squelch durch **Drehen beider Regler im Uhrzeigersinn** angepasst werden.
8. Bei **niedriger Fahrgeschwindigkeit** können Lautstärke und Squelch durch **Drehen beider Regler gegen den Uhrzeigersinn** korrigiert werden.



Die Sprachautomatik sorgt für die automatische Trennung von Sprache und Hintergrundgeräuschen. In jedem Fall muss hierbei die Sprache lauter als die Störgeräusche sein. Bei hohen Geschwindigkeiten ist daher auf die Verwendung der beiliegenden Mikrofon-schaumstoffe (siehe Sprechset-Anleitung) und einen Abstand zwischen Mund und Mikrofon von maximal 10 mm (eine Fingerbreite) zu achten.

Unterschiedliche Mikrofonabstände bei Fahrer und Sozius sind zu vermeiden.



Zum Schutz der Lautsprecher und des Gehörs wird die Lautstärke der Lautsprecher auf einen intern festgelegten, maximalen Schallpegel begrenzt. SOFTLINE weist ausdrücklich darauf hin, dass die andauernde Einwirkung hoher Schallpegel auf das Gehör zu Hörschäden führen kann, für die von SOFTLINE keine Verantwortung übernommen werden können. Allein durch Windgeräusche bei Autobahngeschwindigkeiten kann der Schallpegel im Motorradhelm einen bedenklich hohen Wert erreichen. Achten Sie daher im eigenen Interesse auf eine angemessene Lautstärke!

#### Hinweise zum Anschluss einer Musikquelle

Eine **Anpassung der Musik-Lautstärke** an die Sprachlautstärke erfolgt über den **Volume-Regler** der **Musikquelle**.

Die automatische Absenkung der Musik erfolgt durch:

- a) Sprechen eines Teilnehmers in das Mikrofon
- b) ein eingehendes Telefonat (Klingeln des Handys)
- c) eingehendes Funksignal anderer Funkteilnehmer (einige Funkgeräte aktivieren beim Anschluss sofort das Musikmuting, mit diesen Geräten z.B. FC500 ist ein gleichzeitiger Musikanschluss nicht nutzbar)



**Vom Gesetzgeber ist das Musikhören in Motorradhelmen nur bedingt gestattet. Beachten Sie daher, dass die Musiklautstärke nicht zu einer Beeinflussung der Verkehrswahrnehmung führt. Das Musikhören erfolgt auf eigene Verantwortung.**

#### Garantie und Gewährleistung

### Garantie Zertifikat

Eine kostenlose Reparatur des Kommunikationssystems gemäß den Garantiebedingungen ist innerhalb von **24 Monaten** nach Erwerb nur möglich, wenn

- das Kommunikationssystem richtig und sachgemäß installiert und benutzt wurde,
- das komplette System inklusive Sprechsets, Kabeln und Zubehör eingesandt wird,
- eine möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung und
- eine Kopie des Kaufnachweises mit Datum beigelegt wird.

**Für den Fall, dass andere als von SOFTLINE erhältliche Zubehörteile mit dem Kommunikationssystem verbunden bzw. eigenmächtige Modifikationen vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. SOFTLINE haftet nicht für Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Installation oder Gebrauch des Kommunikationssystems verursacht wurden.**

Fehler	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrofon oder Lautsprecher funktionieren nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsspannung überprüfen. Leuchtet die LED?</li> <li>• Alle Steckverbinder auf festen Kontakt prüfen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funkgerät funktioniert nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsspannung überprüfen.</li> <li>• Wenn das Batteriesymbol im Display blinkt, Batterien erneuern oder Akkus aufladen</li> <li>• Alle Steckverbinder auf festen Kontakt prüfen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handy-Betrieb funktioniert nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handy auf Funktion prüfen (ohne MiniCom)</li> <li>• Beachten Sie den Abschnitt "Hinweise zum Handybetrieb"</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handy ist nicht zu verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lautstärke des Handys erhöhen (wie in Handy-Betriebsanleitung beschrieben)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sprachautomatik wird auch durch lautes Sprechen nicht aktiviert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprechempfindlichkeit erhöhen. (Empfindlichkeitsregler (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen).</li> <li>• Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte maximal 10mm betragen (ggf. Distanzstücke (Zubehör) als Abstandshalter verwenden)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sprachautomatik wird durch Windgeräusche oder Turbulenzen im Helm aktiviert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprechempfindlichkeit reduzieren. (Empfindlichkeitsregler (2) im Uhrzeigersinn drehen).</li> <li>• Bei lauten Helmen zusätzlichen Mikrofonschaumstoff als Windschutz verwenden (Zubehör)</li> <li>• Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte maximal 10mm betragen (ggf. Distanzstücke (Zubehör) als Abstandshalter verwenden)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Partner kann die Sprachautomatik nicht oder nur durch sehr lautes Sprechen aktivieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte bei allen Partnern maximal 10mm betragen (ggf. Distanzstücke (Zubehör) als Abstandshalter verwenden)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutliche Lautstärkeunterschiede zwischen den Partnern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lautsprecher müssen direkt an den Ohren sitzen</li> <li>• Alle Steckverbinder auf festen Kontakt prüfen</li> <li>• Mikrofonabstand dieses Partners reduzieren</li> <li>• Das Mikrofon muss direkt vor dem Mund sitzen</li> <li>• Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte bei allen Partnern maximal etwa 10mm betragen, ggf. Distanzstücke (Zubehör) verwenden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Störgeräusche durch Motorradelektrik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzlichen Entstörsatz verwenden</li> <li>• MiniCom, Funkgerät und Verbindungskabel in größerem Abstand von Zündspulen, Generator, Zündkerzen und Zündkabeln anbringen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funksignal ist nicht oder nur bruchstückhaft zu hören</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funkgerät auf höhere Lautstärke einstellen</li> <li>• Betriebsspannung überprüfen. Wenn das Batteriesymbol im Display blinkt, Batterien erneuern oder Akkus aufladen</li> <li>• Funkgerät nicht direkt am Körper tragen, nicht direkt auf Metallflächen anbringen oder liegend betreiben! Am einfachsten wird der uneingeschränkte Betrieb des Funkgerätes mit einer Lenkerhalterung erreicht.</li> <li>• Zu große Entfernung zwischen den Funkteilnehmern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funksignal ist stark verzerrt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funkgerät nicht auf maximale Lautstärke einstellen</li> <li>• MiniCom, Funkgerät und Verbindungskabel in größerem Abstand von Zündspulen, Generator, Zündkerzen und Zündkabeln anbringen</li> </ul>